

FASZINATION NIL

Pharaonisches Ägypten mit Segelkreuzfahrt auf dem Nil



Ziel unserer Segelfahrt ist der erste Nil-Katarakt bei Assuan

Das Leitmotiv unserer Reise bildet der Nil, die Lebensader Ägyptens seit Tausenden von Jahren. Auftakt unserer Reise und erster Berührungspunkt mit dem längsten Fluss Afrikas ist Kairo, die grösste Stadt auf dem afrikanischen Kontinent. Unzählige Kulturschätze und hervorragende Museen prägen unsere ersten Tage. In Luxor, dem altägyptischen Theben, widmen wir uns der pharaonischen Epoche. Derart reich ist Luxor an kulturellem Erbe, dass wir die Stadt und ihre Umgebung gleich zwei Mal besuchen. Unterbrochen wird unser Aufenthalt von einer fünftägigen Fahrt auf dem Nil auf einem traditionellen Segelboot, einer Dahabiya.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Mo): Willkommen am Nil

Flug in die ägyptische Hauptstadt und Fahrt zum Hotel. 4 Übernachtungen in Kairo.

2. Tag (Di): Die grossen Pyramiden

Morgens ausführliche Besichtigung des Plateaus von Giza. Neben den Pyramidenanlagen der Pharaonen Cheops, Chephren und Mykerinos lassen wir uns genug Zeit für den grossen Sphinx, der die Nekropole bewacht. Wenn zugänglich, werden wir eine Pyramide von innen und Gräber des Alten Reiches besuchen. Am Nachmittag statten wir dem Nationalmuseum einen ersten Besuch ab.

3. Tag (Mi): Frühste Zeugnisse der Pharaonen

Ein Ausflug bringt uns nach Saqqara. Von Weitem sieht man bereits die Stufenmastaba des Djoser aus der dritten Dynastie, das älteste Steinbauwerk Ägyptens. Weitere Besichtigungen des Tages sind eine Pyramide mit Pyramidentexten, Gräber des Alten Reiches und, falls geöffnet, das Serapeum, die Begräbnisstätte der heiligen Apsistiere. In Dahschur rundet der Besuch von Knickpyramide und Roter Pyramide, beide von Cheops' Vorgänger Snofru, den Tag ab.

4. Tag (Do): Islamisches Kairo

Kairo war stets ein Zentrum der islamischen Kultur. Auftakt unserer Besuche bildet die eindrückliche Ibn Tulun-Moschee aus dem 9. Jahrhundert mit ihrem weitläufigen Innenhof. Im Gayer Anderson-Museum erfahren wir, wie ein europäischer Kunstsammler während der Kolonialzeit gelebt hat. Durch die historische Moez-Strasse erreichen wir den Khan El-Khalili, den grössten Markt der Hauptstadt.

5. Tag (Fr): Koptisches Kairo

Den Morgen verbringen wir auf den Spuren der Kopten. Wir besuchen El-Moalacka, die «Hängende Kirche» mit ihrer Ikonostase aus Ebenholz und die Kirche St. Sergius. Der Nachmittag ist, mit einem zweiten Besuch im Nationalmuseum, nochmals der pharaonischen Zeit gewidmet. Abends Flug nach Luxor und 1 Übernachtung im Hotel.

6. Tag (Sa): Luxor – der «südliche Harem»

Der Vormittag ist der Tempelanlage von Luxor gewidmet. Von hier stammt nicht nur der Obelisk, der heute auf der Place de la Concorde in Paris steht, sie dient auch immer noch, wie vor 3500 Jahren, als Ort der Gottesnähe. Anschliessend statten wir dem Museum

von Luxor mit seiner kleinen, aber feinen Sammlung pharaonischer Skulpturen einen Besuch ab. Am Nachmittag gehen wir an Bord der Dahabiya, wo wir unsere Kabinen beziehen. 5 Übernachtungen in gemütlich eingerichteten Kabinen an Bord.

7. Tag (So): Der bedeutendste Tempel Ägyptens

Wir besuchen Karnak, den grössten und bedeutendsten Tempel Ägyptens. Nicht weniger interessant, wenn auch von den Dimensionen her bescheidener, sind seine Nebenbauten wie die Chapelle Blanche von Sesotris I. und die Chapelle Rouge, die Hatschepsut gewidmet ist. Am Nachmittag heisst es «Leinen los» und wir fahren auf dem Wasserweg nilaufwärts, Richtung Süden.

8. Tag (Mo): Der Horustempel von Edfu

Gemächlich gleiten wir auf dem Nil an Papyrusdickicht, Dörfern und Feldern vorbei. Wir legen am Nilufer an und besuchen die Gräber von El Kab, die in die felsige Uferklippe gehauen sind. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir den Horustempel von Edfu, eines der besterhaltenen Bauwerke der Antike.

9. Tag (Di): Der Steinbruch der Pharaonen

Am Morgen besuchen wir den Steinbruch am Gebel



Deir el-Bahari, Luxor

© Boris Schibler



Ramesseum, Luxor



Im Horustempel, Edfu

Es-Silsila, wo Sandstein für den Bau der Tempel gebrochen wurde. Anschliessend segeln wir zum direkt am Nil gelegenen Doppeltempel von Kom Ombo.

10. Tag (Mi): Assuan

Wir erreichen Assuan, wo wir den versetzten Isistem-
tempel von Philae auf der Insel Agilkia inmitten des landschaftlich reizvollen Gebiets des ersten Nilkatarakts besuchen. Vom Hochdamm aus haben wir einen Blick auf den riesigen Nasser-Stausee.

11. Tag (Do): Zurück nach Luxor

Am Morgen besuchen wir das hervorragende Museum zur nubischen Kultur und schlendern über den Souq von Assuan. Nachmittags Fahrt mit dem Zug durch die Wüstenlandschaften nach Luxor. 4 Übernachtungen in Luxor.

12. Tag (Fr): Tal der Könige

Sehr früh am Morgen brechen wir zum Westufer des Nils auf, wo wir den Totentempel der Hatshepsut in Deir el-Bahari besuchen, der sich im Morgenlicht besonders reizvoll präsentiert. Im Tal der Könige tauchen wir ein in die Jenseitsvorstellungen der Ägypter, die in den königlichen Unterweltstexten dargelegt werden. Die Arbeiter und Handwerker, die die Gräber im Tal der

Könige anlegten, lebten weit davon im Dorf Deir el-Medina, das wir zum Abschluss des Tages besichtigen.

13. Tag (Sa): Tal der Königinnen

Am Westufer besuchen wir zuerst die Memnons-Kolosse und anschliessend den Tempel-Komplex von Medinet Habu mit den Reliefs der berühmten Seevölkerschlacht. Wir lernen ausserdem Grabanlagen von Beamten des Mittleren und des Neuen Reiches sowie die reich verzierten Grabkammern im Tal der Königinnen kennen.

14. Tag (So): Dendera und Abydos

Ein ganztägiger Ausflug durch die intensiv bewirtschaftete Landschaft Oberägyptens führt zum gut erhaltenen ptolemäischen Hathortempel von Dendera. Bis zur Ausgrabung war der Tempel zur Hälfte von Wüstensand begraben, was die Fresken vor Vandalismus bewahrte. Weiter fahren wir nach Abydos, wo der Totentempel von Sethos I. mit seinen farbigen Reliefs einen Höhepunkt unserer Reise bildet.

15. Tag (Mo): Abschied vom Nil

Am Morgen bleibt noch Zeit für einen Bummel über den Souq von Luxor, bevor wir am Nachmittag in die Schweiz zurück fliegen, wo wir am Abend landen.

KONZEPT & LEITUNG: Boris Schibler



Das pharaonische Ägypten mit seinen beeindruckenden Zeugnissen wie auch der heutige Staat, der mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert ist, begeistern den Ägyptologen und Religionswissenschaftler gleichermaßen. Lebendig und verständlich vermittelt er die Geschichte und politische Zusammenhänge, die «hinter» den Monumenten und Moscheen stehen.



15 REISETAGE

31.03. – 14.04.2025 (Montag bis Montag)

PREISE

ab / bis Zürich	Fr. 5950.–
Einzelzimmerzuschlag Hotels	Fr. 690.–
Schiffskabine zur Alleinbenutzung	Fr. 1750.–
Visum inkl. Einholung	Fr. 35.–
Mindest-Teilnehmerzahl: 14, maximal 20	

LEISTUNGEN

- Linienflug Zürich – Kairo – Luxor – Zürich
- Bequemer Bus, Zugfahrt, alle Eintritte
- Ausgesuchte 4*-Hotels, 5 Nächte in zweckmässigen Kabinen auf traditionellem Segelschiff, einer Dahabiya (mit DU/WC)
- Halbpension in den Hotels, Vollpension während dem Aufenthalt auf dem Segelschiff
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation



Unsere Dahabiya auf dem Nil



Kabine der Dahabiya